Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In den Südstaaten ist von den „Töchtern der Conföderation" die Idee angeregt worden, auf den National-Friedhöfen Monumente zum Andenken an Conföderirte zu errichten, und beträchtliche Geldsummen für diesen Zweck sind schon gesammelt worden. Dieses Unternehmen stößt jedoch, wie aus Columbus, O., gemeldet wird, auf Widerspruch. Mehrere G. A. R. Posten in Ohio protestiren dagegen. Sie machen geltend: „Wenn solche Monumente auf Friedhöfen Conföderirter oder Privat-Friedhöfen errichtet werden, läßt sich dagegen nichts einwenden, aber sie gehören nicht auf National-Friedhöfe."

„Wenn wir mit $4,000 Defizit davonkommen, sollte es mich freuen, ich glaube aber, daß wir nahe an $5000 heranreichen werden." Das war der Bescheid, welchen der Finanzsekretär des Festausschusses des 28. Bundesturnfestes und goldenen Jubiläums des Nordamerikanischen Turnerbundes gab, als er gefragt wurde, ob das Fest ein Deficit ergeben habe, und wie hoch sich dasselbe belaufe. Es waren nämlich die widersprechendsten Gerüchte im Umlauf, denen zufolge die Höhe des Deficits zwischen $1,000 und $10,000 schwankte. Eine genaue Angabe läßt sich auch jetzt noch nicht machen, da noch viele Rechnungen ausstehen, aber die obige Calkulation des Finanz-Sekretärs dürfte der Wahrheit am nächsten kommen.

In Folge des Fehlschlagens der Ernte in verschiedenen Ländern ist der Weizenpreis wieder gestiegen. Republikanische Zeitungen thun aber so, als ob das ein Verdienst der McKinley-Administration sei und sie suchen die Bauern für die Prosperität zu begeistern.

Nach den Schätzungen des Schatzamts in Washington ist das am 1. Juli endigende Fiskaljahr das gedeihlichste in der Geschichte des amerikanischen Handels gewesen. Die Gesammtausfuhr ist um $150,000,000 größer gewesen, wie je zuvor, und das Erfreuliche dabei ist, daß diese Zunahme hauptsächlich auf Rechnung unserer Industrie Produkte kommt.

600 Former der Maschinen-Gießereien von Cleveland und Lorain, O., erklärten den Streik, nachdem ihnen von den Principalen bedeutet worden war, daß man ihre Bedingungen nicht acceptiren werde.

Die Chicago „Tribune" sagt: Infolge der Feier des Unabhängigkeitstages mit Feuerwerk, Spielzeugkanonen, Riesencrackers und anderen Sorten von Explosiven wurden nach den eingelaufenen Meldungen in 125 Städten 30 Personen getödtet und 1325 verletzt. Spielzeug-Kanone und -Pistole sind die Ursache zu einer größeren Anzahl von Todesfällen geworden, als oft mit Kriegswerkzeugen im Feldzuge bewirkt werden. Raketen- und Pulverexplosionen und das vorzeitige Abgehen von „Vierter Juli" Kanonen haben die Unfallliste erhöhen helfen. In mehreren Fällen fanden Personen durch durchbrennende Gespanne ihren Tod. Außer dem Verluste an Menschenleben ist auch ein Verlust an Eigenthum in Höhe von $123,325 zu berichten.

Nahezu hundert Personen, Passagiere auf einer nach Tacoma, Wash., bestimmten Car, wurden in eine 120 Fuß tiefe Schlucht hinabgeschleudert. Diejenigen, die auf der Platform standen, sprangen ab, nur um unter dem schweren Gewichte des Wagens gequetscht und verwundet zu werden, während Andere, die sich im Innern des Wagens befanden, zermalmt und getödtet wurden, ehe sie nur wußten, was sich ereignet hatte. Die Car sprang von dem Geleise und wurde zu kleinen Stücken zertrümmert. Die Todten werden sich auf etwa 60 belaufen, da viele von den Schwerverwundeten sich niemals erholen werden.

In Frankfort, Ky., legte Feuer Eigenthum im Werthe von $50,000 in Asche.

Nach der Berechnung von Sachverständigen werden in diesem Jahre ca. 10 Procent mehr Bicycles fabrizirt werden als in 1899. Im Vorjahre producirten die amerikanischen Fabriken mindestens eine Million Fahrräder.

Eine wichtige Entscheidung in Bezug auf Paß und Entschädigung im Eisenbahnbetrieb hat das Ver. Staaten Appellationsgericht in Boston getroffen. In dem Prozeß des Charles A. Whitney gegen die New York, New Haven und Hartford Eisenbahn hat es entschieden: Wenn Jemand mit einem Paß auf einer Eisenbahn reist, ist er zu Schadenersatz für einen Unfall berechtigt, selbst wenn in dem Fall bedingt ist, daß der Reisende alles Risiko durch die Nachlässigkeit der Bahnbeamten u. s. w. auf sich nimmt. Das Gericht erklärt ausdrücklich, daß „öffentliche Politik" die Durchführung einer solchen Bedingung nicht gestatte.

Das 19. Nationale Sängerfest des Nordöstlichen Sängerbundes, welches verflossene Woche in Brooklyn stattfand, vernahm in jeder Beziehung einen glänzenden Verlauf. Der Kaiserpreis, von welchem so viel die Rede war, wurde dem Brooklyner „Arion" und dem „Jungen Männerchor von Philadelphia" gemeinschaftlich zuerkannt. Ein jeder der Vereine darf den Preis 18 Monate lang behalten. Der Kaiserpreis ist eine aus Gold und Silber gefertigte Statue eines Minne-Sängers. Die Delegaten des Sänger-Festes haben in ihrer Sitzung einstimmig beschlossen, das nächste große Sängerfest in Baltimore, Md., abzuhalten. Es waren 148 Vereine durch 468 Delegaten in „Ulmer's Park" vertreten.

Die demokratische National-Convention, welche in Kansas City tagte, nominirte Wm. J. Bryan einstimmig als Präsidentschafts-Candidaten, nahm eine Platform an, in der gegen die imperialistische Politik der Administration und gegen Trusts scharfe Stellung genommen wird und erklärte sich nochmals ausdrücklich für 16 zu 1 in der Geldfrage. Der Kampf gegen Imperialismus wurde als das Haupt-Issue erklärt. Bryan wurde auch von dem Convent der Silber-Republikaner, der zu gleicher Zeit in Kansas City tagte, einstimmig als Präsidentschafts-Candidat aufgestellt.

Ausland.

Es wird gemeldet, daß die Beduinenstämme in der Gegend von Yemen in Arabien sich weigern, die Autorität der hohen Pforte anzuerkennen. Die Meuterei breitet sich aus und Nachrichten von fürchterlichem Blutvergießen treffen an der Küste des Rothen Meeres ein.

In St. Petersburg ist die Nachricht eingetroffen, daß die Zerstörung der russischen Bahnen in der Mandschurei fortdauere und es erscheint als nicht ausgeschlossen, daß Rußland für eine Zeitlang seine Hände voll haben wird, die Insurrection unter seinen chinesischen Unterthanen zu unterdrücken und es dürfte nicht in der Lage sein, unmittelbar noch mehr Truppen nach Taku zu senden.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" dementirt die Meldung, daß der preußische Minister für öffentliche Arbeiten, Thielen, zu demissioniren beabsichtige.

Der Kaiser von China hat am 19. Juni Selbstmord begangen, indem er, von Prinz Tuan dazu gezwungen, Gift nahm. Die Kaiserin nahm ebenfalls Gift, ist aber noch am Leben, obgleich es heißt, daß sie an den Folgen des Giftes wahnsinnig geworden ist. Dies ist dem deutschen Consularstabe offiziell gemeldet worden.

Im Haag wird in diesem Herbste wieder eine internationale Conferenz abgehalten, die auch von den Ver. Staaten beschickt werden wird. Wenn es sich diesmal auch nicht um die hohe Politik handelt, so sind doch die Fragen, die verhandelt werden sollen, von der größten Wichtigkeit. Es handelt sich nämlich um die Fragen des Civilrechts und um für dieses Gebiet aufzustellende allgemeine Regeln. Bei dem ungeheuren Aufschwung, den der internationale Verkehr in dem letzten Jahrzehnt genommen hat, ist die Nothwendigkeit gewisser, fester, von allen Kulturstaaten anzuerkennender Regeln in Betreff der Führung von Civilprozessen, wie Befreiung der Ausländer von der Pflicht, Bürgschaft in solchen Prozessen zu stellen, gemeinsame Bestimmungen über Eherecht, Erbrecht und dergleichen immer deutlicher hervorgetreten. Das Bestreben der Conferenz soll nur darauf gerichtet sein, in diesen Richtungen Abmachungen zu treffen oder anzubahnen.

Bei einem Bankett, das in London zur Erinnerung an die erste Revue der Freiwilligen seitens der Königin im Jahre 1860 gegeben wurde, erklärte Feldmarschall Lord Wolseley, der Oberbefehlshaber der Streitkräfte Ihrer Majestät, daß zur Zeit der politische Ausblick für die Welt im Allgemeinen kein angenehmer wäre, daß aber niemals seit dem Sturze Napoleon's so viele Wolken Großbritannien's Horizont verdunkelt hätten. Er kam auf die Kämpfe in Süd-Afrika, China und im Ashanti-Lande zu sprechen. Trotzdem vertraue er auf den kriegerischen Geist Großbritannien's. Er bemerkte, daß eine halbe Million Regulärer Waffendienst thun, während die Freiwilligen sich auf eine Viertel Million stellen. Von ihnen dienen 12,000 in Südafrika. Seit der Organisation der Freiwilligen sei es das erste Mal, daß sie Waffendienst thun.

Der Copenhagener Correspondent des Berliner „Lokalanzeiger" meldet, daß eine norwegische Zeitung eine Depesche aus Bardö veröffentlicht, welche meldet, daß der berühmte Nordpolforscher Andree, der mittelst eines Ballons den Nordpol zu erreichen suchte, wohlauf ist. Bardö ist eine norwegische Hafenstadt im Amt Finmarken auf der Insel gleichen Namens gelegen. Sie zählt 1322 Einwohner. Nahe dabei ist die Festung Bardöhus, die nördlichste der Erde gelegen.

Aus einer ganzen Reihe deutscher Städte werden Orkane, Wolkenbrüche und Gewitter gemeldet. Würzburg (Bayern) wurde von einem Orkan heimgesucht, welcher ein großes Gebäude zerstörte und sechs Personen tödtete. In der Nähe von Elberfeld, Rheinpreußen, kam ebenfalls eine Anzahl Personen um. Desgleichen in der Nähe von Kassel, wo auch die ganze Ernte vernichtet wurde. Zu Krojanten bei Konitz, Westpreußen, wurden 18 Personen vom Blitz getroffen, und zu Groß-Lehnitz, bei Danzig, wurde die ganze Familie Milowski vom Blitz erschlagen.

In der ganzen Welt, besonders in Europa und Ostasien, absorbirt die Lage in China fast das ganze Tagesgespräch. Immer schrecklichere Nachrichten treffen aus dem Reiche der Mitte ein. Die Ermordung des deutschen Gesandten in Peking, Frhr. von Ketteler, bestätigt sich. Er wurde, als er in's Auswärtige Amt ritt, vom Pferde gerissen und todt geschlagen. Auch der Dolmetscher der Gesandtschaft, Dr. Cordes hätte das gleiche Schicksal ereilt, wenn es ihm nicht gelungen wäre, sich, wenn auch schwer verletzt, durch die Flucht zu retten.

Das Schlachtschiff „Oregon," das beste Kriegsschiff der Flotte der Vereinigten Staaten, das auf Pinnacle Rock, einem Felsen im Golfe von Petschili aufgefahren, ist nach drei Tagen wieder flott gemacht worden. Wie stark es beschädigt wurde, ist noch nicht bekannt.

— In Bedford, Ind., wurde Frank Lance in der Nähe seiner Wohnung todt aufgefunden. Vor fünf Jahren war an derselben Stelle und in derselben Weise der Vater des jungen Mannes ermordet worden.

Neues und modernes in Frühjahrs-Fußbekleidung.

—o—

Exclusive Neuheit zeichnet unser Frühjahrs-Schuhlager aus. Die Formen und die Ledersorten sind das Feschste, was es giebt. Besonders junge Frauen werden von ihrer Schönheit und dem Styl entzückt sein. Vollständiges Sortiment in unseren Schwarzen und Lohfarbigen $3.00-Schuhen.

Verlangen Sie das Passende. Die Größen sind nicht alle gleich. Ein Blick darauf wird genügen, Sie zufriedenzustellen.

—o—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Scranton Carpet Companie,

No. 422 Lackawanna Avenue.

— Händler in —

Fußteppichen, Rugs,

Linoleum, Oeltuch, Fenster Jalusen.

—o—

Neuer und auserwählter Vorrath

aller in unser Geschäft einschlagenden Waaren stets an Hand und zu Preisen, die von keinem anderen Hause überboten werden können. Wir laden die Deutschen freundlichst ein, bei etwaigem Bedarf uns mit einem Besuche zu beehren.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: A. A. (Spinal-Meningitis, Milzfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Zistemper, Nasenausfluß. (mus.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Auffrieren, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Mißcarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

J. C. Vaughan. O. B. Partridge.

Vaughan und Partridge,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frau Karoline Schäfer,

geprüfte und registrirte

Deutsche Hebamme,

No. 338 Neunte Straße,

Ecke Luzerne Straße.

Simon Schön,

der erste Sattler von Hyde Park,

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

1110 Jackson Straße.

HUMPHREYS'

No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 8. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.
No. 12. „ Leucorrhea.
No. 14. „ Hautkrankheiten.
No. 15. Kurirt Rheumatismus.
No. 16. „ Malaria.
No. 20. „ Keuchhusten.
No. 27. „ Nierenkrankheiten.
No. 30. „ Urinkrankheiten.
No. 77. „ Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.

Dr. Humphreys' Homeopathisches Manual für Krankheiten frei verschickt.

Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst. Telephone No. 2864.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben. Wollenwaaren. Arbeitskleider, Schirme, etc.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

213 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebelang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung

Deutschland wird volle Genugthuung von China fordern.

Bei der Abfahrt der nach China gehenden Seebataillone hielt Kaiser Wilhelm in Wilhelmshaven eine Rede, in der er der Welt den Entschluß Deutschlands kundgab, die Ermordung des deutschen Gesandten in Peking und der Missionäre zu rächen und vom kaiserlichen Palaste in Peking die Bedingungen zu dictiren. Laut dem Berliner „Lokalanzeiger" soll er in folgender Weise gesprochen haben: „Die deutsche Flagge ist insultirt, das Deutsche Reich mit Verachtung behandelt worden. Das fordert exemplarische Bestrafung und Rache. Die Ereignisse haben sich mit furchtbarer Schnelligkeit vollzogen und die Lage, die schon eine ernste war, ist jetzt noch eine viel ernstere geworden. Seit ich Euch zu den Waffen gerufen, ist die Aufgabe, die ich mit Hilfe meiner Marine-Infanterie zu erfüllen hoffte, eine so schwierige geworden, daß sie nur mit Hilfe der vereinigten Truppen aller civilisirten Staaten gelöst werden kann. Ich werde nicht eher ruhen, als bis die deutsche Flagge, vereint mit den Flaggen der anderen Mächte, über der Flagge Chinas thront und bis sie auf den Mauern Pekings weht, von wo aus den Chinesen der Friede dictirt werden soll. Ihr werdet gute Kameradschaft halten müssen mit den Truppen, mit den Ihr drüben in Berührung kommen werdet. Russen, Briten und Franzosen kämpfen alle für eine gemeinsame Sache—für Civilisation. Wir müssen auch noch im Auge behalten, daß es noch einen höheren Zweck zu vertheidigen gibt, nämlich unsere Religion und unsere Brüder in China, von denen einige ihr Leben für den Heiland eingesetzt haben. Die Flaggen, welche ihr über Euch wehen, gehen zum ersten Male in den Kampf. Sehet darauf, daß Ihr mir sie rein und fleckenlos zurückbringt. Mein Dank, meine Gebete und meine Besorgniß begleiten Euch."

Anarchie in Peking.

Couriere, welche im Süden von China aus Peking angelangt sind, erzählen laut Depeschen aus Shanghai schauerliche Geschichten über die Vorgänge in Peking. Sie berichten, daß die Köpfe mehrere der gefangenen Legationsmächter an der Spitze von Speeren durch die Straßen getragen wurden, wobei chinesische Fanatiker, die sich dieser „Prozession" anschlossen, fortwährend sangen: „Tödtet die ausländischen Teufel!" Während dem fanden in der Stadt zahlreiche Kämpfe statt. Der St. Petersburger Correspondent der „Times" telegraphirt, daß am 30. Juni der Generalstab der russischen Armee die Stärke der chinesischen Armee auf 1,752,000 Mann schätzte. Während der letzten drei Jahre sind ihm zufolge 900,000 Mausergewehre nach China importirt worden. Consul Goodnow in Shanghai telegraphirt an das Staats-Departement: „Am 27. Juni standen nur noch zwei Legationsgebäude in Peking. Der Kaiser und die Kaiserin sind Gefangene im Palast. Die Stadtthore sind geschlossen. Prinz Tuan und die Boxer controlliren Alles. Vollständige Anarchie in den Straßen Pekings."

Die Bau-Vereine in Pennsylvanien.

Der Jahresbericht des Bank-Kommissärs Powers, die Bau- und Darlehens Vereine in Pennsylvanien betreffend, ist kürzlich dem Gouverneur eingereicht worden. Während des Jahres 1890 berichteten 1175 Korporationen an das Departement bezüglich ihrer Geschäfte.

Die Gesammt-Aktiva betrugen $112,120,436.61, die Einnahmen $53,137,355 78, was gegenüber dem vorhergehenden Jahre eine Zunahme um $752,088 48 ergiebt. Die Gesammtzahl der Aktien war 1,849,397, die Anzahl der Aktionäre 281,546. Heimstätten wurden erbaut oder gekauft 7677.

Während des Jahres wurden 37 neue Bau-Vereine gegründet, 56 gaben das Geschäft auf. 41 fremde Vereine waren im Staate thätig und gaben 225,737 Aktien aus.

Feuerte auf Unionleute.

Nachdem Thomas D. Waters, Sekretär der Hoffmann und Lothman Companie nebst Frau einen Straßenbahnwagen in St. Louis verlassen hatten, folgten ihnen auf der gegenüberliegenden Straßenseite Alexander Stoffregen und Julius Kulage, von denen ihnen allerlei Schimpfworte zugerufen wurden, weil sie auf der Straßenbahn gefahren waren. Waters sagte den Männern, ihr Schimpfen zu unterlassen und zog, als sie es nicht thaten, einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse auf sie ab. Kulage wurde lebensgefährlich und Stoffregen ebenfalls schwer verwundet.

Das Gesetz über Pfähle auf Seitenwegen.

Richter Simonton in Harrisburg hat entschieden, daß eine Gesellschaft kein Recht hat, Pfähle auf einem Pavement aufzustellen, ohne die Erlaubniß des Eigenthümers dafür einzuholen, und hat vier Angestellte der Pennsylvania Telephone Co. mit einer Strafe von je $50 belastet. Dieselben griffen Jacob F. Kochenour und Frau thätlich an, als sie die Männer an der Aufstellung eines Pfahles auf ihrem Pavement verhindern wollten. Der Richter sagte, das Pavement gehöre dem Besitzer des Grundeigenthums und die Companie hätte kein Recht, Pfähle darauf zu errichten. Wenn die Strafe nicht bezahlt wird, wird er die betreffenden Angestellten in das Gefängniß schicken.

Die Fischgesetze

unseres Staates sollen von der Fisch-Commission jetzt gegen alle Uebertreter in strenge Ausführung gebracht werden. Die Commissäre wollen auf Grund des Gesetzes vom 22. März 1899 den ganzen Staat durch Wächter beobachten lassen und jede Uebertretung der Fischgesetze bestrafen, wobei das Fischen am Sonntag das mit $25 strafbar ist, keine Ausnahme macht. Von jetzt an sollen alle betroffenen Fischer verhaftet werden. So wird angekündigt.

Das „Mene tekel upharsin" der Engländer.

Mit der Herrlichkeit der Buren ist es vorüber. Die Raubritterbande, Briten genannt, hat das muthige Völkchen, das gottvertrauend in den ungleichen Kampf zog, erdrückt und mit der Buren-Freiheit ist es vorbei. Dieser niederträchtige, schamlose Raubzug des britischen Löwen wird in den Annalen der Völker des ganzen Erdballs ein Blatt der Schmach und Schande bilden. Daß sich gekrönte und von Gottesgnaden abhängige gesalbte Häupter nicht in's Mittel legten, ist nicht zu verwundern, stehen doch alle in Blutsverwandschaft, daß aber selbst unser freies Land, daß für Freimachung anderer Völker in den letzten Jahren Blut vergossen, nicht nur ruhig zusah, wie das Buren-Volk langsam aber sicher verblutete, sondern noch öffentlich für die Wegelagerer und Banditen eintrat, das begreife wer kann, daß ist auch eine Schmach für das Banner der Sternen und Streifen. Aber auch England wird nicht ungestraft bleiben. Die Zeit wird kommen, daß auch für den nimmersatten „Bull" die Stunde der Vergeltung geschlagen hat und fürchterliche Musterung gehalten wird. Ein stolzes Perserreich ging in Trümmer, ein Griechenland mußte die Segel streichen, einem Roma wurde Halt geboten, einen Napoleon ereilte sein Geschick, ein Gothenkönig fand sein Grab und eine morsche und bis hinein in's Mark verfaulte, degenerirte, demoralisirte Dynastie auf dem Throne des Britenreiches muß und wird auch ihr „Mene tekel upharsin" an der Wand angeschrieben finden. Und wenn dann für andere Nationen, die dem blutigen Schauspiel in Südafrika ruhig zuschauten, ein derber Schlag abfällt, geschieht's ihnen ganz recht. „Es lebt ein Gott, zu strafen und zu rächen!" —.

Nichts zu beklagen.

Der Philadelphia „Evening Telegraph" beklagt lebhaft, daß die Constitution dieses Landes den erst halb amerikanisirten Eingewanderten Einfluß einräumt auf dessen Regierung. Und speziell bedauert er, daß wir Deutsch-Amerikaner diese Rechte erlangt haben, denn Herr Ottendorfer von der New Yorker „Staats-Zeitung" habe die Erwartung ausgesprochen, das die deutsch-amerikanischen Wähler der republikanischen Partei diesmal den Rücken kehren würden. Und der „Telegraph" meint, daß sie aus Furcht vor dem Popanz „Imperialismus" blind und taub geworden seien für ihre Bürgerpflichten, obgleich eine solche Gefahr noch nicht existire.

Nun, über diesen Punkt kann man anderer Meinung sein. Wolle der „Telegraph" gefälligst die eben stattgehabte National Convention der Republikaner ins Auge fassen. Wer legte das Programm der Partei der Convention vor? Die Senatoren Wolcott, Loge und Fairbanks. Wer entschied über die Candidaten der Partei? Die Senatoren Hanna, Platt und Quay. Wer steht an der Spitze ihrer Wahl-Campaign? Senator Hanna. Kann der „Telegraph" einen einzigen Politiker nennen, welcher auf der Convention Einfluß ausgeübt hatte und nicht ein Senator der Vereinigten Staaten wäre?

Daß die Senatoren als Bosses ihre Staaten regieren—wie manche Zeitungen behaupten, als Vice-Regenten der Trusts, wie andere sagen, als deren Verbündete—steht fest. Möglich, daß der „Telegraph" das nicht bemerkt hat. Dann aber mangelt ihm der Scharfblick, ohne welchen kein Volk seine Freiheit aufrecht erhalten kann. Wir Deutsch-Amerikaner sehen diese Gefahr. Und wenn Jemand aus der Art geschlagen ist in dieser Beziehung, so sind nicht wir die Degenerirten.—Phila. Dem.

Deutscher Lehrmeister für Guatemala.

Hauptmann Y. Tiefenbach von der deutschen Armee ist auf der Reise nach Guatemala in New Orleans eingetroffen. Die central-amerikanische Republik hat ihm die Aufgabe übertragen, ihre Armee zu reorganisiren und nach deutschem Muster einzuüben. Präsident Babrera von Guatamala soll dem Landfrieden nicht mehr trauen. Er will sich eine tüchtig ein-exerzirte Leibgarde zulegen, die im Nothfalle, wenn das Revoluzzen wieder losgeht, schnell die Rebellen zu Paaren treiben könnte. Vor Kurzem ließ er Mausergewehre und Schnellfeuerkanonen ankaufen, deren Handhabung der deutsche Offizier den Truppen von Guatemala beibringen soll. Hauptmann Tiefenbach wird in Coban seine militärische Thätigkeit für die Erdbeben-Republik beginnen.

Weitere Opfer der Hobokener Katastrophe geborgen.

Die Wracke der Oceandampfer „Main", „Bremen" und „Saale" wurden von einer ungeheuren Menschenmenge besichtigt, die in Barkassen und Ruderbooten um dieselben herumschwärmten. Achtzehn weitere Leichnahme wurden geborgen. Bis jetzt sind im Ganzen 112 Leichen aufgefunden worden. Gegen die Bootsleute, die mit der Aufsuchung von Leichen beschäftigt sind, wird die Anschuldigung erhoben, daß sie die Todten erst berauben, ehe sie dieselben in die Morgue überführen. Deshalb sind Detectivs zur Ueberwachung der Bergungsarbeiten beordert worden. Ein Posten Silberzeug, das von der „Bremen" gestohlen worden war, ist wieder erlangt worden.

Dacheinsturz im Pittsburger Bahnhof.

Das Dach über dem Wege zum westlichen Eingange des Unionbahnhofes stürzte Freitag Morgen 9:45 ein. Sechs Personen wurden verletzt. Auf eine Entfernung von 125 Yards fiel das Balkenwerk auf das Pflaster und begrub die Fort Wayne und Pittsburg und Birmingham Geleise. Der Unfall ereignete sich gerade als die mit dem Cincinnati und Cleveland Expreßzuge in die Stadt gekommenen Passagiere die Station verließen. Viele entgingen nur mit knapper Noth dem Schicksale, durch fliegende Trümmerstücke verletzt zu werden.

Rupprecht Supply Companie,

231 Penn Avenue.

Hauptquartier für alle Einrichtungen für

Schanktische, Hotels und Bottlers.

Ein großer Vorrath beständig zur Auswahl.

Die Traders National Bank.

Kapital, $250,000.
Ueberschuß, 75,000.

John T. Porter,.....Präsident.
W. W. Watson,.....Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

Frank L. Phillips, Cassirer.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
In Kraft am 28. Mai 1900.

Züge verlassen Scranton für Hawley, Lake Ariel und Zwischenstationen folgendermaßen: No 2, 8.45 Vormittags; No. 4, 2.25 Nachmittags; No. 6, 5.20 Nachm.; No. 8, 7.55 Nachm. Sonntagszüge um 9.00 Vorm. und 2.00 Nachm. Züge Nos. 2 und 4 verbinden in Hawley für Punkte an der Erie Bahn.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn
In Kraft den 10. Juni 1900

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.45, 3.00, 5.40, 8.00 und 10.05, Vormittags; 12.55 und 3.33 Nachmittags. Für Philadelphia um 5.40, 8.00 und 10.05 Morgens; 12.55 3.33 und 8.10 Nachm. Für Stroudsburg, um 6.10 Nachmittags. Milch- und Accommodations-Zug um 3.40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6.55, 7.18, 9.16 Morgens; 12.08, 2.47, 4.48, 7.19 und 9.38 Nachmittags. Erreicht Philadelphia um 10.00 Mor.; 1.06, 3.48, 6.00 und 8.23 Nachm. Erreicht Scranton von New York um 11.30, 1.05, 4.06 und 10.20 Mor.; 1.00, 1.52, 5.33 und 8.45 Nachm. Von Stroudsburg um 8.05 Morgens

Nördlich—Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 11.35, 1.10, 4.10 und 8.30 Mor.; 1.55 und 5.48 Nachm. Für Oswego und Syracuse um 4.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Utica um 1.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Montrose um 8.30 Mor; 1.05 und 5.48 Nachm. Für Nicholson um 4.00 und 6.15 Nachm. Für Binghamton, 10.25 Vorm. u. 8.50 Nachm. Erreicht Scranton von Buffalo um 1.30, 2.55, 5.50 und 10.00 Mor.; 5.30 und 8.00 Nachm. Von Oswego und Syracuse um 2.55 Vor.; 12.38 und 3.30 Nachm. Von Syracuse um 8.00 Nachm. Von Utica um 2.55 Mor.; 12.38 und 3.30 Nachm. Von Nicholson um 6.50 Mor. und 6.00 Nachm. Von Montrose um 7.55 und 10.00 Mor.; 3.20 und 8.00 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10.05 Mor.; 1.55 und 5.50 Nachm Für Plymouth um 1.05, 3.40 8.55 u. 11.35 Nachm Für Nantic-ke, 8.10 Mor. Erreicht Northumberland um 9.35 Mor.; 1.10, 5.00 und 8.45 Nachm. Erreicht Nanticoke um 9.10 Mor. Erreicht Plymouth um 2.00, 4.32, 9.50 und 12.30 Vorm Erreicht Scranton von Northumberland um 9.42 Mor.; 12.35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Nanticoke um 11.00 Mor. Von Plymouth um 7.50 Mor.; 3.20 und 5.35 und 11.10 Nachm.

Sonntags-Züge.

Südlich—Verläßt Scranton um 1.40, 3.00, 5.40, 8.30, 10.05 Mor.; 3.33 3.40, und 8.10 Nachm.

Nördlich—Verläßt Scranton um 11.35, 1.10, 4.10 Mor.; 1.55 und 5.48 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 5.50 Nachm.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell

zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist '.' vorräthig.

Sprecht vor.